

SM 121126

Was ist für KSG jedermanns Aufgabe der

WELTETHOS- IDEE?

.....Spurensuche in seiner Religion



Karl Schlecht
Stiftung

... Suchen und Fördern des „GUTEN schlechthin“

qualitativ ? – innovativ ? – leistungsbereit ? – flexibel ? – kompetent ? – wertebewusst ?

Q:\SM\SM-121126 Weltethos-Idee\SM 121126 Was ist die WE-Idee-190722cyn-stk.docx

Stand: 150325stk >--- > stk>181221stk->181231stk>190102stk>190721stk>190722cyn-stk

s.a. SM 180303 Multirel- WE; SM 181221 U-Ethik> SM 181030 Spiritual; Küng Buch "Spurensuche"-Handbuch Weltethos

WAS BEDEUTET FÜR UNS DIE WELTETHOS-IDEE? --- Die 3. Aufklärung?

KSG fördert Weltethos auf DAUER speziell für Vertrauensbildung im Business.

Die WE- Idee ist für uns die Vision, dass jeder die elementare menschliche UR- Ethik bei sich finden kann. Sie ist zu allen Zeiten der gute Kern seiner, von jedem für sich als heilig empfundenen Religion, in die er hineingeboren wurde-- oder er sich zum eigenen Wohl und gutes menschliches Miteinander als seine Weltanschauung erdachte, wissend, dass sie historisch Fremdem gegenüber von allen Religionen missachtet und verkehrt wurde bis zu „Mord als Gottesdienst“.

Fundamentales Prinzip der Weltethos-Idee ist die Gegenseitigkeit, auch „Goldene Regel“ genannt: „Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem Andern zu“. Diese 2600 Jahre alte konfuzianische Empfehlung ist eine zentrale, elementar menschliche ethische Grundlage der Gebote aller Religionen, auch von Gesetzen, Anstandsregeln bis hin zur Straßenverkehrs-Ordnung. Sie ist auch die säkulare Form des 11. jüdisch-christlichen Gebots: „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst.“ Die aus menschlich machenden Geboten „Du sollst...“ abgeleitete Weltethos-Idee begründet auch die „Human Responsibilities“. Diese gelten bei KSG- globalen Business ergänzend zum intern Vertrauen bildenden Firmen-Wertekatalog (CoPhy-Sheet). Die Weltethos-Idee meint nach Hans Küng vorrangig diese vier - allen Religionen gemeinsamen - Gebotes oder Lebensregeln. Sie verpflichten den Einzelnen mit „DU sollst...“ nicht töten, nicht lügen, nicht stehlen, Sexualität nicht missbrauchen. Dazu Vermeidung der Wurzelsünden: Stolz, Neid, Zorn, Geiz, Wollust, Völlerei, Trägheit (religiös, sittlich).



Die Weltethos Idee EINT in diesem Vertrauen, Frieden und Liebe stiftendem Sinne gute Menschen >

Wir bei KSG beziehen das besonders auf die uns im Business anvertrauten Menschen als bereichernde humanistische ETHIK (1). Es sind Vertrauen begründende, alt-bestehende, verbindliche persönliche Werte, unhintergehbare Maßstäbe und Grundhaltungen. Es sind Wesens-Elemente aller Menschen mit guter Weltanschauung. Tugenden und Werte um ihrer selbst willen zu leben (siehe schwarze Balken oben und unten). Man kann Weltethos als die dritte Aufklärung sehen, nach der ersten (Verstand) und der zweiten (Herz/Emotionen). Jede spirituelle Aufklärung ist immer geboren aus NOT oder Problem- Erkenntnis. Heute digital präsent mahnen dazu die meist religiös wurzelnden Weltkrisen. Für uns Menschen ist solche Transzendenz durch Religion und Musik empfindbar, weil jenseits von Rationalität.

Die unsere Menschlichkeit begründenden religiösen Gebote und Regeln, die UR-Ethik wie sie die Weltethos Idee belegt, verkündeten Religionsväter immer zum Wohle jedes Menschen für gelingendes Leben, friedliches und vertrauensvolles Miteinander, auch für Liebe zum eigenen Tun. Diese „DU sollst“ - Gebote für jeden Einzelnen werden aber oft untereinander missachtet. Religionen werden oft auch von Regierungen machtpolitisch missbraucht.

Die Weltethos-Idee ist genau gesehen die Kurzversion unserer 500 v. Chr. erdachten und erstmals dokumentierten heutigen 10 Gebote. Durch sie wurden die Menschen wie auch durch ähnliche Gebote in anderen Religionen und Weisheitslehren zu Kulturwesen- zu Menschen. Wenn wir das Wort GOTT aussprechen, verstehen wir damit deren Achtung immer wieder neu. Seit 1998 fördern wir diese WE Idee für Vertrauen stiftendes Suchen und Fördern des „GUTEN schlechthin“. Sie begründet und verstärkt auch die Wirkung unseres eigenen, weltweit gültigen firmenspezifischen Wertekataloges (2). Vertrauensbildend gewinnt hieraus für alle unser berufliches Miteinander. Die WE Idee fördert erfolgswirksame Unternehmenskultur für menschlich gewinnendes, produktives und gesundes Schaffen im Business.

Im Sinne unseres Förderns des GUTEN schlechthin soll die Weltethos-Idee im Alltag von jedem für richtiges Entscheiden und Handeln gelten. Dies wird im Einklang mit traditionellen, Charakter bildenden Tugenden geadelt mit der höchsten menschlich bereichernden Tugend: LIEBE. Sie ist der Katalysator für Vertrauensbildung und gelingendes Leben.

Liebe ist die tiefste reale „kosmische“ Kraftquelle für Höchstleistungen, vor allem fürs eigene Tun. Das erfordert jedoch lebenslanges Lernen und Üben, besonders auch in der „Kunst des Liebens“. Liebe (Agape) und das ihr innewohnende Vertrauen wirkt dann in Familie und Beruf bereichernd als Sinnspender für gelingendes und erfülltes Leben:

„Man soll seine Arbeit - wie seine Frau - nicht lieben, weil man sie braucht, sondern sie brauchen, weil man sie liebt“.

Aber davor liegt zuerst viel Können durch LERNEN – aktiv, lebenslang, zielfolgend. Dafür unser Motto: „Sich freuen beim Dienen, Bessern Werte schaffen“. Hermann Hesse lehrte uns: Lernt LERNEN, lernt Lieben, wer lieben kann ist glücklich.

- 1. Ist es wahr ? 2. Bin ich ehrlich, aufrichtig offen ? 3. Ist es fair ? 4. Wird es Freundschaft und guten Willen fördern ? 5. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen ?

(1) Ethik meint die Lehre für wertorientierte biophile Lebensgestaltung des Einzelnen. Ethik ist individuell; Maßstab für Ethos und gute Moral der Menschen, also menschlich gewinnendes, richtiges Entscheiden und Handeln. Werte- Bewusstsein erfordert Bildung - auch dazu hilft LIEBE.

(2) Wertekatalog siehe 2. Balken oben und <http://www.karl-schlecht.de/werte/company-philosophy/> Die 5 Fragenprobe im unteren 3. Balken unserer Dokumente als Alltagsethik hilft im persönlichen Umgang Vertrauen gewinnen. Aufkleben auf Rückseite Smartphone. Sie ist auch Vertrauens-Kodex für Präambel von Verträgen.